



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD)**

**und Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Landwirtschaft, ländliche  
Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)**

### **Umsetzung des Landtagsantrags „Eckpunkte für eine Neuausrichtung der GAP nach 2027“, Drs. 20/3042**

#### Vorbemerkung der Fragestellerin:

Am 26.03.25 beschloss der Landtag mehrheitlich den Antrag „Eckpunkte für eine Neuausrichtung der GAP nach 2027“, Drs. 20/3042. Während der Antragsdebatte wurde die Ausschussüberweisung beantragt, um die im Antrag genannten Eckpunkte zu diskutieren und ggf. zu ergänzen.<sup>1</sup> Doch mit der Begründung, man brauche bereits zu diesem Zeitpunkt eine Beschlussfassung in der Sache, u.a. da im Ausschuss der Regionen schon im April über die Fortentwicklung der GAP diskutiert werde, ist der Antrag angenommen worden.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.landtag.ltsh.de/export/sites/ltsh/infothek/wahl20/plenum/plenprot/2025/20-084\\_03-25.pdf](https://www.landtag.ltsh.de/export/sites/ltsh/infothek/wahl20/plenum/plenprot/2025/20-084_03-25.pdf), S. 35.

<sup>2</sup> Vgl. [https://www.landtag.ltsh.de/export/sites/ltsh/infothek/wahl20/plenum/plenprot/2025/20-084\\_03-25.pdf](https://www.landtag.ltsh.de/export/sites/ltsh/infothek/wahl20/plenum/plenprot/2025/20-084_03-25.pdf), S. 39

1. Welche der im Landtagsantrag „Eckpunkte für eine Neuausrichtung der GAP nach 2027“, Drs. 20/3042 genannten Bulletpoints sind im April auf europäischer Ebene behandelt worden?

Antwort:

Sowohl auf Ratsebene als auch auf Ebene des Europäischen Parlaments wurden die Bulletpoints der Drs. 20/3042 im Lichte der Mitteilung der Kommission über eine Vision für Landwirtschaft und Ernährung: „Ein wettbewerbsfähiger und resilienter Sektor angesichts globaler Herausforderungen“ (s. [https://agriculture.ec.europa.eu/overview-vision-agriculture-food/vision-agriculture-and-food\\_de#documents](https://agriculture.ec.europa.eu/overview-vision-agriculture-food/vision-agriculture-and-food_de#documents)) behandelt. Die konkrete Forderung nach einer Weiterentwicklung der Direktzahlungen zu einer erfolgsorientierten Agrarprämie ist derzeit nicht Gegenstand der Diskussion auf EU-Ebene.

2. Wie ist der aktuelle Verhandlungsstand der im Landtagsantrag „Eckpunkte für eine Neuausrichtung der GAP nach 2027“, Drs. 20/3042 genannten Bulletpoints?

Antwort:

Derzeit findet ein Gedankenaustausch zur Mitteilung der Kommission über eine Vision für Landwirtschaft und Ernährung auf verschiedenen Ebenen statt. Maßgeblich für die weitere Diskussion werden die Legislativvorschläge für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2028 als auch der Vorschlag zum neuen Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR 2028-2034) sein. Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat am 09.05.2025 einen umfassenden Forderungskatalog zum MFR 2028-2034 verabschiedet und in den politischen Diskurs eingebracht. Der künftige MFR sollte vor allem drei zentrale Ziele verfolgen: den inneren Zusammenhalt der Union stärken, ihre strategische Souveränität fördern und die Flexibilität des EU-Haushalts deutlich erhöhen. Eine weitere zentrale Forderung darin ist eine angemessene finanzielle Ausstattung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Wegen weiterer

Einzelheiten wird auf die Pressemeldung des MLLEV vom 09.05.2025 verwiesen.<sup>3</sup>

3. In der Plenardebatte sind insbesondere die schleswig-holsteinischen Ideen zur Gemeinwohlprämie hervorgehoben worden. Welche Verhandlungserfolge liegen hier vor?

Antwort:

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass die Idee der Überführung der Direktzahlungen in eine gemeinwohlorientierte Bezahlung im Sinne öffentlicher Güter in der Diskussion auf bundesdeutscher Ebene weiter aktiv verfolgt wird.

4. Wann rechnet die Landesregierung mit einem neuen Stand bei der Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU und wie stellt sich die Landesregierung den weiteren Diskussionsprozess im Land vor?

Antwort:

Es wird erwartet, dass sowohl die Legislativvorschläge für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2028 als auch der Vorschlag zum neuen Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR 2028-2034) im Juli 2025 parallel erscheinen. Diese werden Grundlage für den weiteren Diskussionsprozess auf verschiedenen Ebenen sein, den die Landesregierung, aufbauend auf dem Forderungskatalog der Landesregierung zum MFR, aktiv begleiten wird. Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

---

<sup>3</sup> Vgl. Pressemeldung des MLLEV vom 09.05.2025: [https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IX/presse/PI/2025/Q2/250509\\_forderungskatalog\\_mfr](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IX/presse/PI/2025/Q2/250509_forderungskatalog_mfr) (letzter Abruf 13.05.2025)